



Jahresbericht Kreisjugendring Plön e.V.

2021

Inhalt

1. Einleitung.....	1
2. Bericht des Vorstandes.....	1
3. Bericht Jugendhilfeausschuss.....	1
4. Bericht Jugendsammlung	2
5. Bericht JUKS.....	3
6. Bericht Bildungsreferentin	3

1. Einleitung

Wie für alle begann unser Jahr im „Lockdown light“ und ohne vor Ort Kontakt mit unseren Mitgliedern, Aktiven oder auch im eigenen Vorstand. Vieles wurde online weitergeführt und es wurden digitale Räume zum Austausch geschaffen. Natürlich haben wir uns sehr gefreut als man sich langsam wieder treffen durfte und auch mit Freude beobachtet, wie die Gruppen und Vereine ihre Arbeit wieder vor Ort aufnehmen durften. Wir konnten Vereine und Aktive unterstützen neue Wege zu gehen und Anträge zur Unterstützung zu stellen.

Wir blicken auf ein Jahr mit vielen Herausforderungen und vielen neuen Wegen zurück und hoffen, dass wir für 2022 einiges an neuen Lösungen mitnehmen können, aber auch wieder mehr Planbarkeit bekommen.

2. Bericht des Vorstandes

Wir haben uns mit dem Vorstand in 2021 8 mal getroffen. Teilweise mussten wir unsere Sitzungen hier online abhalten. Im Oktober haben wir uns für ein Wochenende zusammen in Kiel getroffen, um über die weitere Planung für den Kreisjugendring zu sprechen. Hier kamen viele Ideen zusammen, die in 2022 mit externer Moderation näher ausgeführt werden soll. Weitere Themen bei den Sitzungen waren die Verstetigung von Bildungsangeboten und die Planung für unser Ferienprogramm Möwency.

In den Sitzungen ging es außerdem um die Zusammenarbeit im KJR Vorstand und die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben.

Wir haben neue und wiedergewählte Menschen auf unserer Vollversammlung begrüßt und uns Gedanken über die 70jährige Geschichte des KJR gemacht.

Immer wieder haben wir uns außerdem über unser JUKS ausgetauscht, welches 2021 noch nicht wieder auf Veranstaltungen konnte und leider einige Reparaturen forderte.

3. Bericht Jugendhilfeausschuss

Im Jugendhilfeausschuss hat der KJR zwei Sitze inne. Diese werden von unseren Vorstandsmitgliedern Carmen Grams Hinrichsen und Heike Klassen wahrgenommen, vertreten werden sie durch Manfred Mölich und seit Ende 2020 von Volkmar Thuss-Nieschlag.

Jahresbericht Kreisjugendring Plön – 2021

2021 wurden Berichte vom Kinderschutz-Zentrum Kiel, Jugendhilfe, Beratungsstelle für Erziehungs- und Lebensfragen der Diakonie und vom KJR über ihre Arbeit gehalten.

Weiter haben wir einen Antrag zur Förderung des Projektes Möwencity eingereicht und vorgestellt, welcher zu unserer großen Freude angenommen wurde.

2020 wurde bereits über die politische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gesprochen. So soll es einen Jugendkreistag als Projekttag geben und neue Anregungen für die Gemeinden erarbeitet werden, wie Kinder und Jugendliche an politischen Entscheidungen teilhaben können. Die Projekttag waren auch 2021 wieder Thema, konnten allerdings nicht stattfinden.

Mit unseren Stimmen im Jugendhilfeausschuss können wir Einfluss auf die Förderungen nehmen und die Sichtweise von Kindern und Jugendlichen gut vertreten. Wir freuen uns immer, wenn aus den Vereinen Wünsche und Anregungen an uns herangetragen werden, die wir weiterleiten können.

4. Bericht Jugendsammlung



2021 wurde pandemiebedingt die Sammlung wieder nach den Sommerferien durchgeführt.

Die Sammlung fand vom 04.09. bis zum 23.10. statt. Im Kreis Plön haben insgesamt 13 Gruppen gesammelt und insgesamt 29594,29€ gesammelt. Am erfolgreichsten sammelte die Gruppe der Jugendfeuerwehr Schönberg mit 5058,3€.

Bei der Jugendsammlung können jedes Jahr Vereine in der Jugendarbeit in einem festgelegten Zeitraum vor Ort Spenden sammeln. Das gesammelte Geld bleibt zu 70% bei den Vereinen, die dies für alles nutzen können. Zum Beispiel werden so Ausflüge gemacht, neue Geräte angeschafft oder Material gekauft. Das Geld kann ohne Nachweise und Anträge genutzt werden. 10% gehen an den Kreisjugendring, der dies auch für die Jugendarbeit wieder nutzt und 20% an den Landesjugendring.

Für 2022 wird die Jugendsammlung wieder in einem Zeitraum vor den Sommerferien geplant.

5. Bericht JUKS

Unser JUKS stand 2021 weiter still. Es haben keine größeren Veranstaltungen stattgefunden an denen wir teilnehmen konnten. Für einzelne kleine Projekte des Kreisjugendringes wurden einzelne Sachen genutzt, aber kein großes Ganzes. Wir sind gerne mit dem Mobil unterwegs und daher war es traurig, dass unser JUKS nur stand. Wir haben die Zeit angefangen zu nutzen, um generell mal ins Mobil zu schauen, was haben wir, wie können wir es auch in Krisenzeiten nutzen und wo wollen wir in der Zukunft hin.



6. Bericht Bildungsreferentin

Jahresbericht Kreisjugendring Plön – 2021

Mit Kontaktbeschränkungen und vielen Regelungen, um die Corona Pandemie einzudämmen sind wir ins Jahr gestartet. 2020 hatte uns schon gezeigt, dass wir viel auch digital machen können und uns trotzdem nach Präsenztreffen sehnen.

Zum Jahresbeginn bin ich mit der Fortführung unseres hybriden Juleica Kurses gestartet. Wir haben uns digital getroffen und inhaltlich gearbeitet. Übers Jahr gab es immer wieder Treffen auf Zoom bis wir uns im September dann endlich auch in Präsenz sehen konnten. Es war ein sehr spannender Versuch und wir haben trotz langer digitaler Zeit ein gutes Gruppengefühl aufbauen können und waren uns im September schon vertraut. Hier haben wir insgesamt 8 neuen Jugendleitungen (6 aus dem Kreis Plön) ausgebildet in Kooperation mit dem Bildungswerk von Kirchenkreis Plön-Segeberg.



Bei der DLRG war ich zu einer online Versammlung eingeladen und konnte dort mich und den KJR vorstellen und die DLRG etwas besser kennenlernen.

Im Februar haben wir uns mit 5 Vertreter*innen aus den Vereinen zu einem digitalen Austausch getroffen und uns über die aktuelle Lage und Planung fürs Jahr ausgetauscht.

Außerdem habe ich im Februar, März und April verschiedene online Fortbildungen zur Verlängerung der Juleica angeboten. So haben wir die Themen Teilhabe im Verein, geschlechtersensible Jugendarbeit und Verschwörungstheorien behandelt. Die Fortbildungen waren nicht schlecht (5-19 Teilnehmende) besucht und durch das digitale Format konnte man sich mit Menschen außerhalb des Kreises austauschen.



Die Konzepte wurden außerdem übergreifend für eine Konzeptbibliothek gesammelt.

Im Herbst habe ich mich mit den Jugendverband Neumünster, der Jugendakademie Segeberg und dem KJR Dithmarschen zusammengetan für eine online Fortbildungsreihe Juleica remote. Hier gibt es von allen organisierten digitalen Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen. Abgeschlossen werden soll diese Reihe im Mai 2022 mit einem Präsenzworkshoptag. Der Bedarf nach Fortbildungen zur Verlängerung der Juleica ist hoch. Hierbei wurden jeden Monat 1-2 online Fortbildungen am Abend unter der Woche für 90-120min durchgeführt. Wir haben als KJR 2 davon Angeboten. Die Fortbildungen waren immer gut besucht mit 8-20TN. Diese kamen hauptsächlich aus SH, aber durch die online Verfügbarkeit auch deutschlandweit.



Im Jahr der Bundestagswahl konnten wir auch verschiedene Aktionen zur politischen Bildung durchführen. Da Plön mit Neumünster ein Wahlkreis ist, haben wir hier zusammen mit dem Jugendverband gearbeitet. Zum einen haben wir eine Ersthelfer Schulung durchgeführt. Das Konzept kommt dabei vom Haus Rissen aus Hamburg und wir haben vor Ort an 2 Tagen mit 8 jungen Menschen über Demokratie und Wahlen gesprochen und dabei auch den Ablauf im Wahlbüro geprobt. Außerdem gab es eine Podiumsdiskussion mit den Direktkandidierenden der Parteien die gerade im Bundestag vertreten sind. Die Veranstaltung fand an einer Schule in Neumünster statt mit Publikum aus dieser Schule und wurde über youtube live übertragen. So

Jahresbericht Kreisjugendring Plön – 2021

konnte, wer wollte, live dabei sein und auch Fragen stellen, aber die Veranstaltung konnte auch im Nachgang angeschaut werden. Das Video hatte bis zur Bundestagswahl knapp 450 Aufrufe.

Im Sommer und Herbst konnten wir neben der Erstwahlhelferschulung auch eine JiMs Bar Schulung mit 13 TN und eine Fortbildung zu Kommunikation und Konflikten mit 5 TN (hier gab es 4 kurzfristige Absagen) in Präsenz durchführen.

Eine Juleica Grundausbildung konnten wir in diesem Jahr leider nicht durchführen, da es nicht genug Anmeldungen gab. Die Pandemie macht sich hier bemerkbar, da viele erst einmal in ihren Gruppen und Verbänden schauen, wie es weiter geht und sich dann zu Fortbildungen anmelden.



Viel schaffen konnten wir in der Planung für unsere Kinderstadt Möwencity 2022. Mit der Kirchengemeinde Raisdorf haben wir eine tolle Kooperationspartnerin gefunden und gemeinsam haben wir einen Ort an der Albert-Schweitzer-Schule in Schwentental dafür gefunden, in den Schulen den Namen der Stadt abstimmen lassen, ein Logo entwickelt und schon mit vielen Menschen Kontakt aufgenommen. Außerdem sind wir sehr glücklich, dass der Jugendhilfeausschuss und der Kreis uns finanziell mit Projektmitteln unterstützen. Für 2022 wird es hier noch viel zu planen geben, aber wir freuen uns sehr.

Neben den Veranstaltungen und Kontakten vor Ort, habe ich auch weiterhin versucht Netzwerke aufzubauen unter Vereinen und Gruppen, mit unserem Freiwilligenzentrum vor Ort und auch über die Kreisgrenzen hinaus. Dort sind die anderen Kreisjugendringe und der Landesjugendring verlässliche Ansprechpartner für mich.

Die Pandemie hat uns auch 2021 weiter zu neuen Wegen und Ideen gedrängt und es musste weiterhin einiges ausfallen. Das digitale Zusammenarbeiten klappt aber immer besser und wird sicherlich auch nicht mehr ganz verschwinden, aber ich schaue auf ein 2022 mit hoffentlich vielen Treffen vor Ort.